Stadtverordnetenversammlung
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne
und CDU

Kassel

Vorlage Nr. 101.20.275

10. November 2026

Sprühnebelanlagen an heißen Tagen

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

1. ob und an welchen besonders hitzebelasteten und stark frequentierten öffentlichen Orten in Kassel Sprühnebelanlagen und begrünte Kühlungselemente als ergänzende Maßnahme zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität an heißen Tagen sinnvoll und umsetzbar sind;
2. welche technischen, hygienischen und ökologischen Anforderungen bei einer Umsetzung zu berücksichtigen sind. Dabei sollen insbesondere ein sparsamer und bedarfsgerechter Wasserverbrauch, die dauerhafte Pflege und Wartung sowie Möglichkeiten zur Versickerung oder Nutzung anfallenden Wassers berücksichtigt werden;
3. wie dabei Wasservernebelung, standortgerechte und klimaangepasste Begrünung sowie Verschattung miteinander verbunden werden können. Insbesondere sollen auch gestalterisch hochwertige Lösungen wie begrünte Bogen-, Pergola- oder vergleichbare Konstruktionen mit integrierter Sprühnebeltechnik in die Prüfung einbezogen werden;
4. welche Investitions-, Betriebs-, Pflege- und Wartungskosten mit unterschiedlichen Ausführungen verbunden sind und ob hierfür Fördermittel oder bestehende Programme zur Klimaanpassung genutzt werden können.

Sofern die Prüfung zu einem positiven Ergebnis kommt und eine Umsetzung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel möglich ist, soll zunächst an einem geeigneten Standort ein Pilotprojekt umgesetzt und anschließend hinsichtlich seiner Nutzung, Kühlwirkung sowie des Betriebs- und Pflegeaufwands ausgewertet werden.

Begründung:

Heiße Tage und länger anhaltende Hitzeperioden stellen insbesondere an stark versiegelten und wenig verschatteten Orten eine zunehmende Belastung dar. Neben langfristigen Maßnahmen wie der Pflanzung von Bäumen, Entsiegelung und der Schaffung zusätzlicher Grünflächen können ergänzende Maßnahmen dazu beitragen, die Aufenthaltsqualität an besonders belasteten öffentlichen Orten zu verbessern.

Dabei sollte Sprühnebel nicht ausschließlich als technische Einzelmaßnahme betrachtet werden. Die Verbindung von Wasservernebelung, Begrünung und Verschattung bietet die Möglichkeit, die unmittelbare Kühlwirkung an heißen Tagen mit einer gestalterischen und ökologischen Aufwertung des öffentlichen Raums zu verbinden. Begrünte Bogen-, Pergola- oder vergleichbare Konstruktionen können mit zunehmendem Pflanzenbewuchs zusätzlichen Schatten schaffen und die notwendige Technik zugleich ansprechend in das Stadtbild integrieren. Gerade an Orten, an denen Baumpflanzungen aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht oder nur schwer möglich sind, können solche Elemente eine sinnvolle Ergänzung darstellen. Sie sollen Baumpflanzungen, Entsiegelung und andere dauerhafte Maßnahmen zur Klimaanpassung ausdrücklich nicht ersetzen.

Erfahrungen anderer Städte zeigen verschiedene Möglichkeiten, Wasservernebelung mit Begrünung, Verschattung und einer ansprechenden Gestaltung des öffentlichen Raums zu verbinden. Diese Ansätze sollen hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf Kassel geprüft werden. Gleichzeitig sind Wasserverbrauch, Hygiene, Pflege, Wartung und die damit verbundenen Folgekosten von Beginn an zu berücksichtigen. Mit einem zunächst begrenzten Pilotprojekt können praktische Erfahrungen mit einer solchen Lösung gesammelt und ausgewertet werden, bevor über einen möglichen Einsatz an weiteren Standorten entschieden wird.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Malte Gerlach

Pilar Butte Fraktionsvorsitzende B90/Grüne	Eva Koch Fraktionsvorsitzende B90/Grüne	Holger Augustin Fraktionsvorsitzender CDU